

# Gedenken am Rathaus der Kreisstadt

Das lokale „Bündnis gegen Rechtsextremismus“ und die Kreisstadt gedenken am Sonntag, 27. Januar, am Hildburghäuser Rathaus der Opfer des Faschismus.

**Hildburghausen** – Im Januar 1996 proklamierte der damalige Bundespräsident Roman Herzog den nationalen Gedenktag der Opfer der Nazi-herrschaft. Er bezieht sich auf den Tag der Befreiung der Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau von 1945. Vertreter des Bündnisses werden um 11.45 Uhr an der Gedenktafel am Rathaus ein Blumengebinde niederlegen. Worte des Gedenkens spricht Bernd Ahnicke.

Angesichts jüngster Aufmärsche rechter Gesinnungsgenossen im Kreis dürften die Opfer des National-



Kreisstadt-Rathaus

sozialismus nicht in Vergessenheit geraten, hieß es. Am 30. Januar 1933 wurde in Deutschland eine Nazidiktatur installiert, welche bis 1945 weit

über 50 Millionen Menschenleben kostete und einen Erdteil in Schutt und Asche legte.

Angesichts dieser grauenvollen Geschichte dürfe die von einer inzwischen offen terroristisch agierenden extremen Rechten ausgehende aktuelle Gefährdung für Freiheit, Demokratie und die Unversehrtheit von Menschen nicht unterschätzt werden, heißt es in einer Erklärung des Bündnisses. Auch Bürger der Kreisstadt sind herzlich eingeladen zum Gedenken am Rathaus.